

Modulkatalog

Anbietende Hochschule Albert-Ludwigs-Universität Freiburg				
Studiengang Bachelor of Arts (B.A.), Kunstgeschichte, Nebenfach				
Modulbezeichnung M1 - Grundlagen der Kunstgeschichte I: Malerei und Plastik				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1 Semester	P	8	Kontaktzeit 60 St. Selbststudium 180 St.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“	SL: Recherche Aufgaben PL: Schriftliche Hausarbeit	Frontalunterricht / Diskussionen / Gruppenarbeiten /eigenständige Wortbeiträge/ Tests	Prof. Dr. Angeli Janhsen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen die Geschichte der Malerei und Plastik, vertreten durch die bedeutendsten Künstler und Werke, kennenlernen. Sie erhalten eine Grundorientierung über die Disziplin Kunstgeschichte, ihre Struktur und ihre Methoden. Sie erlernen Grundlagen des analytischen Sehens. Die Studierenden sollen hier die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens erlernen. Sie werden mit der Institutsbibliothek, den fachspezifischen analogen und digitalen Literatur- und Bildrecherche-Instrumenten vertraut gemacht und erhalten durch Übungen einen sicheren Umgang mit diesen. Sie lernen die Benutzung der fachspezifischen Lexika und den Umgang mit den wichtigsten Fachbegriffen von zwei kunstgeschichtlichen Hauptgattungen (Malerei und Plastik). Sie üben, diese Begriffe korrekt anzuwenden und Kunstwerke adäquat zu beschreiben.

Lehrinhalte

Das Einführungsseminar führt in den Stoff, d.h. in die Sachgebiete und Fragestellungen des Faches ein. Es stellt Epochen, Kunstströmungen und Gattungen der Kunstgeschichte vor und diskutiert die fachlichen Grundlagen, die es den Studierenden bereits in der ersten Phase des Studiums ermöglichen, sich mit Werken aller Gattungen und Epochen wissenschaftlich adäquat, d.h. mit Bewusstsein für die Grundbegriffe und die Terminologie des Faches, auseinanderzusetzen. Erste, grundsätzliche Anleitungen zu selbstständigen Reflexion über kunsthistorische Fragen, Hypothesen und Forschungskontroversen werden hier gegeben.

In den begleitenden Tutoraten wird der Stoff der Einführungsseminare nachbereitet, diskutiert und vertieft. Dazu wird hier eine Einführung in die Formen und Spielregeln wissenschaftlichen Arbeitens gegeben. Bibliotheksführungen und Einführungen in die EDV-Recherchetools versetzen die Studierenden in die Lage, selbstständig und mit Kenntnis der Konventionen zu arbeiten. Ein kunsthistorisches Überblickswerk (in der Regel: E. H. Gombrich, Die Geschichte der Kunst) wird vollständig und intensiv gelesen sowie gemeinschaftlich diskutiert. Um Sensibilität für künstlerische Ausdrucksformen zu fördern, werden Sitzungen vor Originalen abgehalten. Die Studierenden lernen in Kurzexkursionen die Museen der Region sowie die Ausstattungen der bedeutenden architektonischen Werke der Freiburger Region und des Oberrheins kennen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Habilitierte und promovierte Mitglieder des Instituts	Einführung in die Kunstgeschichte I: Malerei und Plastik als OP	4

Anbietende Hochschule Albert-Ludwigs-Universität Freiburg				
Studiengang Bachelor of Arts (B.A.), Kunstgeschichte, Hauptfach				
Modulbezeichnung M2 - Grundlagen der Kunstgeschichte II: Architektur				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1 Semester	P	8	Kontaktzeit 60 St. Selbststudium 180 St.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“	SL: Recherche Aufgaben PL: Klausur	Frontalunterricht / Diskussionen / Gruppenarbeiten /eigenständige Wortbeiträge /Tests	Prof. Dr. Hans W. Hubert

Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen die Geschichte der Architektur, vertreten durch die bedeutendsten Bauwerke, kennenlernen. Sie erlernen Grundlagen der analytischen Architekturbetrachtung. Die Studierenden sollen hier die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens im Umgang mit den Werken der Architektur erlernen. Sie lernen die Benutzung der fachspezifischen Lexika und den Umgang mit den wichtigsten Fachbegriffen der Architekturgattung. Sie üben, diese Begriffe korrekt anzuwenden und Bauwerke adäquat zu beschreiben.

Lehrinhalte
Das Einführungsseminar zur Architektur führt in den Stoff, d.h. in die Sachgebiete und Fragestellungen der Architekturgattung ein. Es stellt Epochen und Strömungen der Architekturgeschichte vor und diskutiert die fachlichen Grundlagen, die es den Studierenden bereits in der ersten Phase des Studiums ermöglichen, sich mit Werken aller Epochen wissenschaftlich adäquat, d.h. mit Bewusstsein für die Grundbegriffe und die Terminologie des Faches, auseinanderzusetzen. Erste, grundsätzliche Anleitungen zur selbstständigen Reflexion über kunsthistorische Fragen, Hypothesen und Forschungskontroversen werden hier gegeben.
In den begleitenden Tutoraten wird der Stoff des Einführungsseminars nachbereitet, diskutiert und vertieft. Um Sensibilität für künstlerische Ausdrucksformen zu fördern, werden Exkursionen zu den bedeutenden

architektonischen Bauwerken der Freiburger Region und des Oberrheins abgehalten.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung
Habilitierte und promovierte Mitglieder des Instituts	Einführung in die Kunstgeschichte II: Architektur

Modulbezeichnung M3- Kunstgeschichtliche Epochen im Überblick

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3/4/5	3 Semester	P	12	Kontaktzeit 90 St. Selbststudium 270 St.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“ ;	SL: Recherche-Aufgaben, Protokolle, Tests	Vorlesung: Frontalunterricht; Tutorat: Diskussionen / Gruppenarbeiten / eigenständige Wortbeiträge	Prof. Dr. Anna Schreurs

Qualifikationsziele

Der Überblick über die Geschichte der Kunst ermöglicht es den Studierenden, spätere eigene Spezialisierungen auf einzelne Themengebiete in den Gesamtzusammenhang der Kunstgeschichte einzuordnen. Studierende lernen dabei Bereiche neu kennen, die ihre schon mitgebrachten Interessen ergänzen. Sie verstehen historische Abläufe und können dadurch die in der Kunstgeschichte wichtigen Argumentationen zu Schulen oder Stilen besser einordnen. Sie entwickeln Kritikfähigkeit dafür, ob eine Fragestellung einem historischen Zeitpunkt angemessen ist. Sie erkennen, inwiefern kunsthistorische Methoden an bestimmte, historisch bedingte Formen von Kunst gebunden sind. Sie differenzieren ihre Vorstellungen von dem, was Kunst und Künstler in der Geschichte sind und verstehen damit die historische Bedingtheit heutiger, eigener Standpunkte.

Lehrinhalte

Architektur, Plastik, Malerei und die davon abhängigen älteren und neueren Kunstgattungen, z.B. Kunsthandwerk, Zeichnung, Video- oder Performancekunst, werden im Überblick dargestellt. Eine Orientierung an traditionellen kunsthistorischen Gliederungen entlang der Epochen- und Stilbegriffe wird gegeben, aber auch mit der Darstellung neuer Forschungen in Frage gestellt. Die Dreigliederung der angebotenen Vorlesungen zu Mittelalter, früher Neuzeit und Moderne macht eine kritische Sicht auf Epocheneinteilungen und notwendige Verknüpfungen möglich. Sie fördert ein Denken in großen Zusammenhängen, das die gleichzeitigen oder anschließenden Spezialisierungen kontrolliert. Die

Verschiedenartigkeit der Umgangsweisen mit unterschiedlicher Kunst wird als historisch begründete vorgeführt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof.	Kunstgeschichte im Überblick I: Mittelalter	2
Prof.	Kunstgeschichte im Überblick I: Frühe Neuzeit	2
Prof.	Kunstgeschichte im Überblick I: Moderne	2

Modulbezeichnung M4 -Ausgewählte Themenbereiche der Kunstgeschichte				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5/6	2 Semester	P	12	Kontaktzeit 60 St. Selbststudium 300 St.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“	SL: Protokolle, Tests, Referate PL: schriftliche Hausarbeit	Vorlesung: Frontalunterricht; Proseminar: Frontalunterricht / Diskussionen / Gruppenarbeiten / eigenständige Wortbeiträge	Prof. Dr. Angeli Janhsen

Qualifikationsziele
<p>In der Vorlesung gewinnen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Epochen der Kunstgeschichte und lernen verschiedene fachspezifische Fragestellungen und Methoden in ihrer konkreten Anwendung auf kunsthistorische Sachverhalte kennen. Sie werden mit Forschungsdebatten des Faches und mit aktuellen Forschungsergebnissen vertraut gemacht und erschließen sich Kriterien für deren Beurteilung.</p> <p>Im Proseminar erwerben die Studierenden punktuelle Kenntnisse in einem zentralen Bereich der Kunstgeschichte. In der Spezialisierung auf ein ausgewähltes Thema erwerben sie einen genaueren und kritischen Blick für die jeweilige kunsthistorische Fragestellung. Sie lernen, sich mit einem umgrenzten Themenbereich konzentriert auseinanderzusetzen, die Forschungsliteratur zu erarbeiten und in mündlicher und schriftlicher Form kritisch zu diskutieren. Sie schärfen ihr Bewusstsein für die Verschiedenheit künstlerischer Probleme und kunsthistorischer Zugangsweisen.</p>

Lehrinhalte

In der Vorlesung werden Epochen der Kunstgeschichte an exemplarischen Kunstwerken dargestellt und die verschiedenen Arbeitsweisen von Kunsthistorikern verdeutlicht. Ausgewählten kunsthistorische Methoden und Ansätzen wie Stilkritik, religiöse und profane Ikonographie, Ikonologie, Bildwissenschaft, Produktions- und Rezeptionsästhetik, Genderfragen, Kunstsoziologie u.a. werden vermittelt. Im Proseminar werden einzelne Künstler, Kunstgattungen und Gattungsprobleme, ikonographische Themen, kunsthistorische Abläufe oder methodische Fragestellungen paradigmatisch behandelt

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof.	Vorlesung zu Epochen und Methoden der Kunstgeschichte	2
Prof., Dr., M.A.	Proseminar zu einem kunstgeschichtlichen Thema	2